









Hofmann

537. A. W. Hofmann: Nachträgliches über die Einwirkung des Broms in alkalischer Lösung auf Amide.

[Aus dem Berliner Univ.-Laborat. I. No. DCXIV.] [Sechste Mittheilung.]¹) (Eingegangen am 20. August.)

Die Darstellung primärer aliphatischer Monamine nach dem von mir vor einigen Jahren angegebenen Verfahren - Behandlung der Säureamide mit Brom in alkalischer Lösung - ist in letzter Zeit im hiesigen Laboratorium mehrfach Gegenstand von Versuchen gewesen. Hr. Erich Lutz hat die gedachte Methode auf das Amid der Myristinsäure angewendet und zunächst das Amin der Tredecanreihe dargestellt, dieses aber durch alkalische Bromlösung nach einer noch jüngst erst beschriebenen Reaction²) in das zugehörige Nitril übergeführt, welches, in Amid verwandelt, Amin, Nitril, Amid und Säure der Dodecanreihe geliefert hat. Hr. Paul Ehestädt hat die Untersuchung an der Stelle aufgenommen, an welcher Hr. Lutz den Versuch abbrach; indem er, von dem Amid der Laurinsäure ausgehend, durch das Amin, Nitril und Amid der Undecanreihe hindurch zu dem Amin der Decanreihe gelangte, um dieses schliesslich bis zur Nonoxylsäure abzubauen. Die genannten Beobachter werden demnächst über ihre Versuche Mittheilung machen.

1883.

Löffler–Freytag

502. Karl Löffler und Curt Freytag: Über eine neue Bildungsweise von *N*-alkylierten Pyrrolidinen.

[Aus dem Chemischen Institut der Universität Breslau.]

(Eingegangen am 12. August 1909.)

A. W. Hofmann¹) erhielt durch Einwirkung von Brom in alkalischer Lösung auf Coniin ein Bromconiin, welches das Brom in der Imidgruppe substituiert enthält. Durch Einwirkung von konzentrierter Schwefelsäure bei 160° stellte er daraus unter Abspaltung von Bromwasserstoff ein Conicein dar, welches tertiär und gesättigt war. Er hielt die Base für α -Conicein. Lellmann stellte fest, daß diese Base nicht mit α -Conicein identisch ist, und nannte sie zur Unterscheidung von den übrigen Coniceinen δ -Conicein. Gleichzeitig sprach er die Vermutung aus, daß dem δ -Conicein folgende Formel zukommen dürfte:

$\begin{array}{c} \operatorname{CH}_2 \cdot \operatorname{CH}_2 \cdot \operatorname{CH}_2 \cdot \operatorname{CH}_2 \\ \operatorname{CH}_2 \cdot \operatorname{CH}_2 \cdot \operatorname{N} - \operatorname{CH}_2 \end{array} > \\ \end{array} > \\ C \operatorname{H}_2 \cdot \operatorname{CH}_2 \cdot \operatorname{N} - \operatorname{CH}_2 \end{array}$

Die Richtigkeit dieser Anschauung wurde von Löffler und Kaim²) bewiesen. Beim Erwärmen von α -Piperidylpropionsäure auf 200° erhielten sie das Lactim dieser Säure, welches durch Reduktion mit Natrium und Alkohol in das »Piperolidin« überging, dem dieselbe Zusammensetzung und Konstitution zukommt, wie sie von Lellmann für das δ -Coniciin vermutet wurde und in obiger Formel zum Ausdruck gelangt. Die Eigenschaften dieser Base stimmten überein mit einem aus inaktivem Coniin nach der Hofmannschen Methode gewonnenem inaktiven δ -Conicein. Dadurch war bewiesen, daß das am Stickstoff bromierte Coniin beim Erhitzen mit konzentrierter Schwefelsäure Bromwasserstoff unter Schließung eines Pyrrolidinringes abspaltet.

503. Karl Löffler und Samy Kober: Über die Bildung des i-Nicotins aus N-Methyl-β-pyridyl-butylamin (Dihydrometanicotin).

[Aus dem Chemischen Institut der Universität Breslau.]

(Eingegangen am 12. August 1909.)

In vorliegender Arbeit sollte die in der vorangehenden Arbeit mit Erfolg durchgeführte Reaktion zur Bildung von Pyrrolidinderivaten auf das Dihydrometanicctin angewendet werden, wobei man dann im Sinne folgender Gleichung Nicotin erwarten konnte:

 $\begin{array}{c} & - \operatorname{CH}_2 & \operatorname{CH}_2 \\ & N \\ & N \\ & N \\ & & \mathrm{Br} \\ \end{array} \begin{array}{c} & - \\ & \mathrm{CH}_3 \end{array}$ $\stackrel{\stackrel{i}{\rightarrow} CH}{\underset{CH_3}{\overset{i}{\rightarrow}} HBr} + HBr.$

1909.

A. W. Hofmann, *Ber. Dtsch. Chem. Ges.* 1883, 16(1), 558–560
K. Löffler, C. Freytag, *Ber. Dtsch. Chem. Ges.*, 1909, 42(3), 3427–3431
K. Löffler, S. Kober, *Ber. Dtsch. Chem. Ges.*, 1909, 42(3), 3431–3438

Hofmann-Löffler–Freytag





Wiley Online Library

Corey

Efficient Method for Selective Introduction of Substituents as C(5) of Isoleucine and Other α -Amino Acids

Leleti Rajender Reddy, B. V. Subba Reddy, and E. J. Corey*

ORGANIC LETTERS 2006 Vol. 8, No. 13 2819–2821





SYNTHESIS OF 1,4-EPIMINE COMPOUNDS. IODOSOBENZENE DIACETATE, AN EFFICIENT REAGENT FOR NEUTRAL NITROGEN RADICAL GENERATION Tetrahedron Letters, Vol. 26, No. 20, pp 2493-2496, 1985 P. de Armas, R. Carrau, J.I. Concepción, C.G. Francisco, R. Hernández, and E. Suárez



 $\begin{array}{c} & \underbrace{1) H_2 SO_4, 140 \text{ °C}}_{X = Br, Cl} & \underbrace{1) H_2 SO_4, 140 \text{ °C}}_{2) \text{ NaOH}} & \underbrace{10 \text{ NaOH}}_{N = N} \end{array}$

Regioselectivity



Regioselectivity



hil

Ar

Regioselectivity?





Difference: < 1kJ/mol

inside margin of error, QC accuracy

Theory: ~50% Exp: >90% Theory: ~50% Exp: trace

G16, H₂₉₈@RO-B2PLYP-D3/G3MP2//B3LYP/6-31G(d)









Selective Piperidine Synthesis Exploiting Iodine-Catalyzed C_{sp}³-H Amination under Visible Light

Hongwei Zhang[†] and Kilian Muñiz^{*,†,‡}



pubs.acs.org/acscatalysis

N-tosyl-(5-phenyl)hexylamine		
	$\Delta H^{\ddagger}_{298}$	$\Delta H_{rx,298}$
	kJ/mol	kJ/mol
1,5-HAT	58.9	-13.3
1,6-HAT	40.0	-44.2

Can MD help? MD@xtb/GFN2, SHAKE=0, HMASS=2, TEMP=298.15K



point



TrajectSCAN with Plotly & 3Dmol.js - to be published

No luck...



MD for carbamates

MD@xtb/GFN2, SHAKE=0, HMASS=2, TEMP=298.15K



MD@xtb/GFN1, SHAKE=0, HMASS=2, TEMP=298.15K







G16, H₂₉₈@RO-B2PLYP-D3/G3MP2//B3LYP/6-31G(d)

350-











Chemistry A European Journal

Full Paper

Electrochemical and Scalable Dehydrogenative C(sp³)–H Amination via Remote Hydrogen Atom Transfer in Batch and Continuous Flow

Dr. Pavlo Nikolaienko, Marc Jentsch, Dr. Ajit P. Kale, Dr. Yunfei Cai, Prof. Dr. Magnus Rueping 🔀

First published: 12 March 2019 | https://doi.org/10.1002/chem.201806092 | Citations: 29





CH

A Eur

Experimental

Ts

3

4 Ts



EPR





VisualEPR - to be published



VisualEPR - to be published





VisualEPR - to be published

Conclusions

- Reaction is always more complicated then it seems
- Unexpected stable radicals are lurking around
- Sometimes MD at semi-empirical level gives more insight then DFT
- But only trust energies from DFT with well tested and proven method
- Interplay of theory and experiments

Valerije Vrček Gabrijel Zubčić Erim Bešić



Jiangyang You Tomislav Portada

Dean Marković Maria Kolympadi Marković

unin Thank you!

Hendrik Zipse Fabian Zott Salavat Ashirbaev



ESOR2023 Amsterdam

